



Advent in Schifferstadt: vorher – nachher – mittendrin

Der 1. Advent 2024 in der Gemeinde Schifferstadt war geprägt von Gemeinschaft, festlicher Atmosphäre und einem gelungenen Auftakt in die Adventszeit.

Die Frage aller Fragen: Gibt es einen Weihnachtsbaum?

Nicht wirklich überraschend, aber doch jedes Jahr aufs Neue stellt sich in der Gemeinde spontan die Frage: Haben wir einen Weihnachtsbaum?

Ja, auch diesmal wurde ein schöner Tannenbaum geliefert – allerdings „roh“ und im Netz verpackt. So konnte man ihn natürlich nicht aufstellen. Zwei jugendliche Schwestern übernahmen die Initiative und suchten nach Helfern, um den Baum rechtzeitig zum Gottesdienst festlich zu schmücken.

Am Freitagabend war es dann so weit: Gemeinsam wurde der Baum aus seinem Netz befreit und geschmückt, bis er in seiner ganzen Pracht erstrahlte. Pünktlich zum 1. Adventsgottesdienst war alles vorbereitet.

Ein Gottesdienst voller Freude und Hoffnung

Der Gottesdienst am Sonntag stand unter dem Bibelwort aus Sacharja 9,9:

„Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer...“

Im Verlauf des Gottesdienstes wurde deutlich, dass nicht nur der 1. Advent gefeiert wurde, sondern das neue Kirchenjahr begonnen hat. In der Predigt wurde auf die Perspektive jedes Einzelnen hingewiesen: Ist alles nur Geschichte, oder glauben wir fest an die Verheißung der Wiederkunft Jesu Christi?

Gemeinschaft beim Adventsbrunch

Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen, die zahlreichen Gaben zu probieren, die Gemeinschaft zu genießen und einen schönen Mittag miteinander zu verbringen.

Und so, wie die Vorbereitungen begonnen hatten, endete das gemeinsame Miteinander in der Küche. Dort kamen Jung und Alt zusammen, und gegen 15 Uhr konnte die Kirchentür mit einem von Herzen kommenden „Schön war’s“ abgeschlossen werden.

Ein besonderer Dank gilt allen helfenden und betenden Händen: Miteinander ↔ Füreinander!

11. Dezember 2024

